



Niederschrift

über die am Donnerstag, 22. März 2018, stattgefundene 24. Gemeindevertretungssitzung im Gemeindeamt Schnepfau

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Ing. Robert Meusburger
Gemeinderat Alexander Beer
GV Erika Beer
GV Karl-Heinz Gasser
GV Werner Moosbrugger
GV Josef Moosmann
GV-Ersatz Rüscher Bernhard

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls
3. Information durch DI Michael Gasser (Ingenieurbüro R+G+P) über notwendige Investitionen in die Trinkwasserversorgung
4. Berichte
 - a) Bauausschuss
 - b) Bürgermeister
5. Beschlussfassung über die Bezahlung eines Gemeindebeitrages von € 2,50 / Einwohner an die Musikschule Bregenzerwald
6. Diskussion und Beschlussfassung über die Gewährung eines Kostenzuschusses für Mitglieder der FF Schnepfau die den C-Führerschein machen
7. Diskussion und Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung an den Errichtungskosten eines LWL für den Zusammenschluss der Antennengemeinschaften Schnepfau und Mellau
8. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ing. Robert Meusburger eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Da Vizebürgermeister Kurt Heim MSc abwesend ist wird dieses Mal Gemeindevizebürgermeister Simon Marte das Protokoll verfassen.

Es wird eine Gedenkminute für die kürzlich verstorbenen Einwohner Oliver Rüscher und Margaretha Moosbrugger abgehalten.

2. Genehmigung des Protokolls

Gegen die Abfassung des Protokolls vom 14.02.2018 werden keine Einwände erhoben; das Protokoll gilt hiermit als genehmigt.

3. Information durch DI Michael Gasser (Ingenieurbüro R+G+P) über notwendige Investitionen in die Trinkwasserversorgung

Michael Gasser erläutert zu Beginn den Werdegang des Notverbundes Schnepfau-Mellau-Reuthe und den aktuellen Projektstand.

Er skizziert, welche Investitionen in der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Schnepfau in den nächsten Jahren nach seiner fachlichen Ansicht anstehen. Es gibt nach seiner Einschätzung die Möglichkeit diese notwendigen Investitionen von rund € 195.000 (Förderungen bereits abgezogen) in ein oder zwei Etappen durchzuführen. U.a. sollte das Wasserhaus in Hirschau komplett saniert oder erneuert werden; für die volle Funktionsfähigkeit des Notverbundes sollten elektronische Steuerungen in den Pumpwerken eingebaut werden; die Hochbehälter sind teilweise sanierungsbedürftig. Durch die Aufteilung der Arbeiten auf die Jahre 2018 und 2020 entstehen aber Mehrkosten von rund 10.000 Euro aus heutiger Sicht.

Bei einer Begehung Ende 2017 wurde auch durch den Amtssachverständigen Dieter Mohr die Notwendigkeit von Erneuerungen festgestellt. DI Michael Gasser schlägt vor, als ersten Schritt eine Anlagenbewertung durchzuführen (Bestand erheben, Zustand bewerten, Restlebensdauer abschätzen, Investitionsplan erstellen).

Als nächster Punkt wird der aktuelle Stand des Projektes Quellschutzgebiet Dreihüttenquelle erläutert, welches Anfang März eingereicht wurde bei der Behörde. Mit dem Abschluss des Schutzgebietsausweisungsverfahrens ist nicht vor Ablauf mehrerer Jahre zu rechnen nach seiner Einschätzung.

Im Anschluss seines Vortrages werden Fragen der Gemeindevertretung beantwortet.

Bürgermeister Robert Meusburger stellt im Abschluss der Diskussion den Antrag, das Büro R+G+P ZT damit zu beauftragen, eine Anlagenbewertung durchzuführen inklusive Leitungsnetz zum gedeckelten Preis von € 6.000 netto. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

4. Berichte

a) Bauausschuss

Das Protokoll des Bauausschusses vom 27.02.2018 wird verlesen.

b) Bürgermeister

Der Bürgermeister berichtet über Termine und Veranstaltungen, an denen er teilgenommen hat.

Er informiert über den aktuellen Stand der Vorbereitungen für die Eröffnungsfeierlichkeiten für das FW-Haus am 21./22. April. Die Festschrift befindet sich gerade im Druck und sobald diese eingetroffen ist werden die Einladungen versendet. Die Bewerbung der Veranstaltungen ist gut angelaufen. Pfarrer Pius Fäßler wurde angefragt, ob er den Festgottesdienst und die Segnung durchführen kann.

Das vor Jahren gestartete Witus-Projekt „Ehrlich Bregenzerwald“ ist in Vergessenheit geraten. Durch den GF Joachim Kresser sollen Kosten und Nutzen evaluiert werden und das Projekt ggf. offiziell zu einem Abschluss gebracht werden.

(Zum Thema Kiesabbau wurde dem Bürgermeister zugetragen, dass die Firma Rüf offenbar einen potentiellen Abbaustandort in direkter Nähe des Firmenareals prüft auf der anderen Seite der Ache.)

Bei einem Informationsabend in Au zum geplanten Naturschutzgebiet wurde diesem Projekt seitens der Gemeinde Au und der anwesenden Grundbesitzer eine klare Absage erteilt. Somit ist nicht mehr damit zu rechnen, dass die Kanisfluh in ihrer Gesamtheit unter Schutz gestellt werden wird.

Im Laufe des Sommers werden neue Bauvorhaben von der BRV Bregenzerwald übernommen. Im Zuge dessen wird in der Gemeindeverwaltung V-Dok eingeführt. Erste Schulungen dazu wurden bereits besucht.

Der neue Gemeindearztvertrag mit Dr. Ganthaler wurde am 21.03.2018 mit Gültigkeitsbeginn 01.01.2018 in Au unterzeichnet.

5. Beschlussfassung über die Bezahlung eines Gemeindebeitrages von € 2,50 / Einwohner an die Musikschule Bregenzerwald

Die MS BW gilt als teuerste im Land neben der MS Montafon. Es sollen künftig die Sachkosten direkt auf die Gemeinden verumlagt werden um die Stundentarife für die Schüler zu senken. Dafür entfällt der Ensemblebeitrag von € 0,30. Der Zuschuss ist auf die Dauer der Legislaturperiode bis inkl. 2020 befristet.

Der Zuschuss von € 2,50/Einwohner wird einstimmig genehmigt.

6. Diskussion und Beschlussfassung über die Gewährung eines Kostenzuschusses für Mitglieder der FF Schnepfau die den C-Führerschein machen

Seit 2001 ist niemand mehr neu der FW Schnepfau beigetreten mit einem C-Führerschein. Es zeichnet sich ab, dass künftig ein Mangel an Fahrern für das Tanklöschfahrzeug auftreten kann. Der Bürgermeister hat sich beim FW-Landesverband und bei Amtskollegen diesbezüglich erkundigt. Er schlägt vor, einen Zuschuss von € 500 zu gewähren für aktive oder neue Feuerwehrmitglieder. Dafür verpflichtet sich der Förderungswerber mindestens 5 Jahre bei der Feuerwehr zu bleiben und zusätzlich den Maschinistenkurs zu besuchen. Bei vorzeitigem Austritt ist die Förderung aliquot (€ 100,-/Jahr) zurückzuzahlen.

Es wird einstimmig beschlossen, die Förderung im oben beschriebenen Umfang künftig zu gewähren. Anträge sind über die Feuerwehr beim Gemeindeamt zu stellen.

7. Diskussion und Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung an den Errichtungskosten eines LWL für den Zusammenschluss der Antennengemeinschaften Schnepfau und Mellau

Der Obmann der Antennengemeinschaft hat ein Schreiben an den Bürgermeister gerichtet und bittet um einen Investitionszuschuss von 30% für die getätigten Ausbau- und Verbindungsarbeiten zur Bereitstellung von schnellem Internet in Schnepfau, da auch künftig noch einige technische Adaptierungen nötig sind. Dies würde einen niedrigen 5-stelligen Betrag für die Gemeinde Schnepfau bedeuten. Es wurden im Zuge des Projektes bereits Leistungen durch die Gemeinde erbracht wie etwa die Förderungsabwicklung, Vorfinanzierung etc.

Nach eingehender Diskussion und Abwägung verschiedener Varianten wird angeregt, einmalig € 2.000 als Zuschuss zu gewähren für zukünftige Investitionen in die Infrastruktur der Antennengemeinschaft im Gemeindegebiet von Schnepfau.

8. Allfälliges

GV Bernhard Rüscher berichtet, dass die Oberflächenwasserableitung auf Höhe der Zufahrt zu seiner Vorsäbühne auf Rimsen nicht zufriedenstellend ausgeführt wurde. Es sind erste Bodenerosionen aufgetreten. Diverse kleinere Arbeiten an der L28 sind noch ausständig. Der Bürgermeister wird demnächst eine Begehung mit den Zuständigen des Landesstraßenbauamtes vereinbaren.

Der Vorplatz des Feuerwehrhauses sollte in den kommenden Wochen fertig gestellt werden. Die Kostenschätzung für das Gebäude wurde bisher erfreulicherweise gut eingehalten.

Ende der Sitzung: 22:30Uhr

Simon Marte
Schriftführer

Ing. Robert Meusburger
Bürgermeister